

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IL. Saint-Maurice

Concours d'idées pour l'établissement du plan d'extension de la commune de St-Maurice

(cf. «Das Werk» 1924, n° 8)

Le jury chargé de l'examen des 21 projets présentés s'est réuni le 7 novembre et a réparti comme suit la somme de 5000 francs mise à sa disposition:

Premier prix: 1400 fr. au projet «Prévoyance», de M. Arnold Hœchel, architecte à Genève.

Deuxième prix: 800 fr. au projet «Prévoir pour trente ans», de M. Georges Epitoux, architecte à Lausanne.

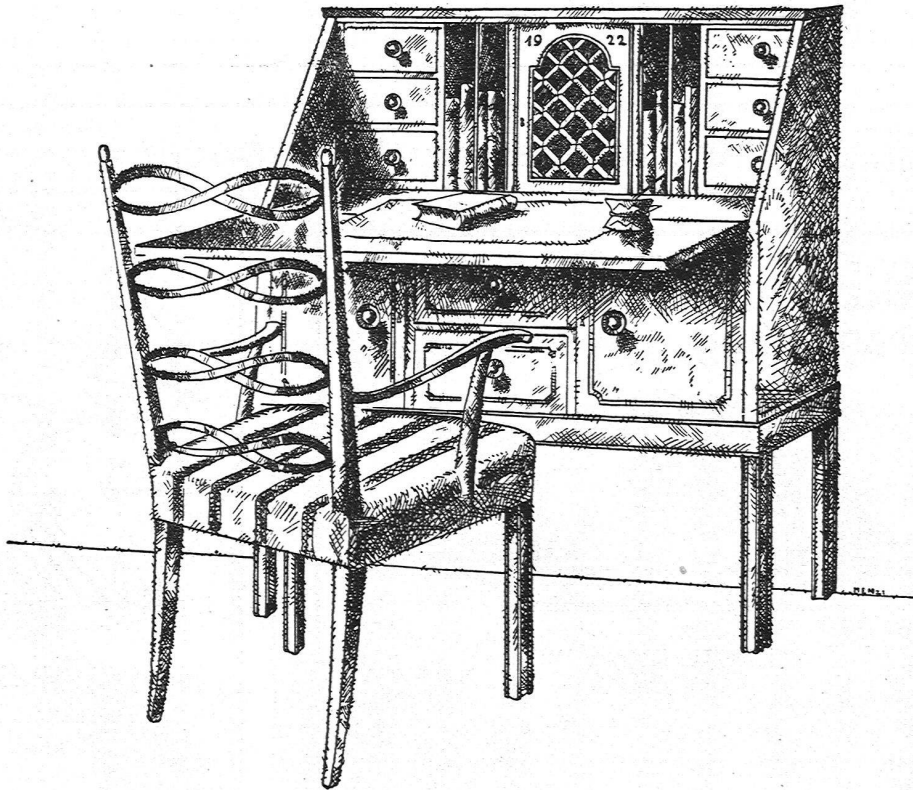
Troisième prix, ex aequo, de 600 fr. chacun, aux projets «Quot capita tot sensus», de MM. Ubaldo Grassi et Alfred Hodel, architectes à Neuchâtel; «Industrie et Progrès», de M. Oscar Rey-Bellet, géomètre officiel, à Saint-Maurice; «Le Rhône», de M. Pierre Nicatti, architecte à Vevey.

LII. Neuhausen

Ideen-Wettbewerb für ein Verwaltungsgebäude und die Platzgestaltung auf dem Kirchenzelg

(cf. «Das Werk» 1924, Hefte 8 und 9)

Urteil des Preisgerichts: 1. Rang (zweiter Preis, 1600 Fr.): *Architekt Karl Scherrer in Schaffhausen.* — 2. Rang (dritter Preis, 1400 Fr.): *Architekt Gustav Bäschlin in Zürich.* — 3. Rang (vierter Preis, 1100 Fr.): *Architekt Willy Bolli in Basel.* — 4. Rang (fünfter Preis, 900 Fr.): *Architekt Robert Ammann in Hängg.* — Von der Erteilung eines ersten Preises musste Umgang genommen werden, da keines der eingegangenen



URECH u. MÁGÍ ZOFÍNGEN
MÖBEL u. POLSTERGESTELLFABRIK

TELEPHON • 172

GEGRÜNDET 1890

Projekte diejenigen Qualitäten in sich vereinigte, um ohne grössere Abänderungen für die Ausführung in Betracht gezogen werden zu können. — Es wurden 25 Projekte eingereicht.

LX. Baden

Wettbewerb für die Gebäude und Anlagen der kant. aarg. Gewerbeausstellung 1925

(cf. «Das Werk» 1924, Heft 10)

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis (2500 Fr.): *Albert Maurer*, Architekt, Rüschlikon-Zürich. 2. Preis (1500 Fr.): *Hans Löpfe*, Architekt, Baden. 3. Preis (1000 Fr.): *Heinrich Villiger*, Architekt, Zürich.

LXX. Eidgenössisches Turnfest 1925 in Genf

Wettbewerb für ein Plakat (cf. «Das Werk» 1924, Heft 11)

Ergänzende Mitteilungen.

An diesem Wettbewerb können nur Künstler, wohnhaft in der Schweiz, und Schweizerkünstler, wohnhaft im Ausland, teilnehmen.

Die Dimensionen des Plakates sind $90,5 \times 128$ cm hoch, mit einem Minimalrand von 2 Zentimetern. Die Ausführung darf höchstens in fünf Farben geschehen.

Das französische Plakat hat folgenden Text: 58^{me} fête fédérale de gymnastique, Genève, 17 au 23 juillet 1925.

Das deutsche Plakat hat folgenden Text: 58^{tes} Eidgenössisches Turnfest, Genf, 17. bis 23. Juli 1925.

Die Projekte müssen in Ausführungsgrösse hergestellt werden und ihre Verwirklichung muss ohne Retouchen oder Modifikationen möglich sein. Den Konkurrierenden ist völlige Freiheit in der Wahl ihrer Idee gelassen, doch gibt das Preisgericht bekannt, dass sie nicht nur den künstlerischen Wert des Plakates, sondern auch dessen Reklamewert in Betracht ziehen wird.

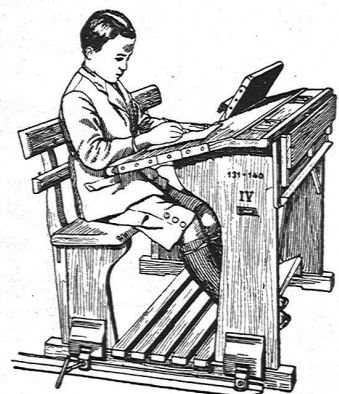
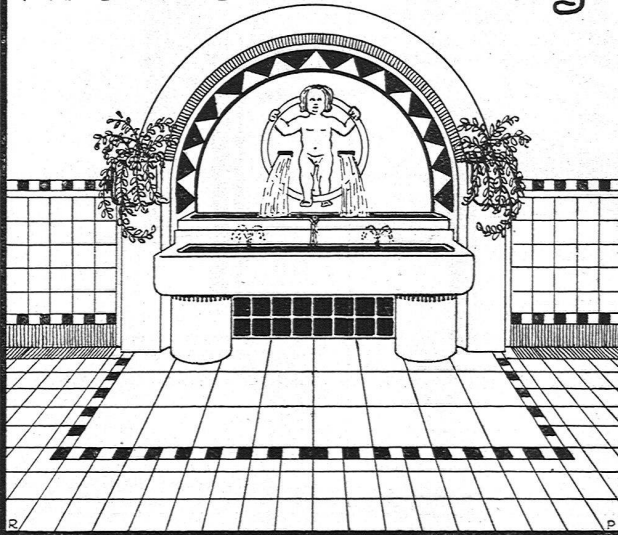
Die Projekte müssen bis spätestens 30. Januar 1925 an die Direction de la Société Générale d'Affichage, rue du Stand, 60, in Genf, eingehen.

H. Langmack
Zürich, Forchstr. 290

Architektur-Kartonmodelle

Gartenanlagen, farbig.
Transport
ohne Beschädigung.

CARL RICHNER-AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge



Hunziker Söhne
SCHULMÖBEL-FABRIK

Thalwil

Telephon 111

Schulbänke
Wandtafeln, Bestuhlungen

Perla A.-G. Bern

BAHNHOFPLATZ 1 · ELEKTR. LEUCHTPLAKATE